

Die JFAR sind jung, freisinnig und ausserrhodisch.

Wir sind jung: Wir setzen uns für die Anliegen junger Menschen ein. Wir engagieren uns daher zum einen in politischen Themen ein, die (auch) Junge betreffen. Zum andern fördern wir die politische Neugier und eigene Beteiligung dieser junger Menschen.

Wir sind freisinnig: Der Liberalismus leitet unser Handeln. Wir gehen vom freien und verantwortungsvollen Menschen aus. Der Staat soll zwar Rahmenbedingungen setzen. Die gestaltenden Kräfte orten wir aber beim Individuum in Familie, Gesellschaft und Wirtschaft. Dabei lehnen wir ideologisches Denken ab. Stattdessen wollen wir aktuelle Herausforderungen sachlich lösen und unsere Zukunftschancen packen.

Wir sind eine eigenständige Partei und pflegen einen fruchtbaren Kontakt zur FDP AR und den Jungfreisinnigen Schweiz.

Wir sind ausserrhodisch: Ausserrhoden ist unsere Heimat. Unser Engagement gilt daher primär unserem schönen Kanton. Gleichzeitig sind wir mobil und weltoffen.

Insbesondere in folgenden Bereichen möchten wir uns mit zukunftsweisenden Ideen für Ausserrhoden und seine Jugend einbringen.

1. Jugend

Die Jugend ist die Zukunft unseres Kantons. Sie bedarf der Freiheit, sich zu entfalten und der Möglichkeit, sich politisch einzubringen.

Unsere Jugend ist Ausserrhodens Zukunft. Sie hat deshalb einen Anspruch darauf, unseren Kanton nach ihren Visionen mit zu gestalten. Dafür bedarf sie der politischen Förderung. Ebenso braucht die Jugend nicht nur auf Leitlinien, sondern auch Freiräume.

Wir setzen uns ein dafür, dass Junge in Ausserrhoden willkommen sind. Das bedeutet, dass die Freiräume junger Menschen, sich zu entfalten, gewahrt werden.

Wir setzen uns ein dafür, dass die Anliegen der Jungen ernst genommen werden. Dazu gehört die Förderung ihres politischen Verständnisses und Engagements.

2. Bildung

Bildung ist unser wichtigster Rohstoff. Sie erlaubt jungen Menschen ein selbstbestimmtes Leben. Zudem ist sie Grundlage einer blühenden Wirtschaft und Gesellschaft.

Das Bildungsangebot bestimmt die Attraktivität eines Kantons. Zuziehende Familien erwarten ein hervorragendes Bildungsangebot, innovative Unternehmen benötigen hochqualifizierten Mitarbeitende und unsere Gesellschaft braucht denkende Bürgerinnen und Bürger. Vor allem aber ist Bildung der Rucksack, den junge Menschen brauchen, um ihr Leben in Selbstbestimmung zu gestalten.

Wir setzen uns ein für ein vielfältiges und qualitativ hoch stehendes Bildungsangebot in Ausserrhoden.

3. Arbeits- und Ausbildungsplätze / Wohnraum

Arbeits- und Ausbildungsplätze schaffen Wohlstand. Zusammen mit Wohnraum bieten sie jungen Menschen in Ausserrhoden eine Zukunft.

Ausserrhoden kämpft mit einer starken Abwanderung von jungen Menschen, die mit ihrem Kanton zwar verbunden sind, aber hier zu wenig Zukunftsperspektiven sehen. Diese jungen Menschen benötigen zweierlei: Adäquate Arbeits- und Ausbildungsplätze sowie attraktiven Wohnraum.

Wir setzen ein für optimale Rahmenbedingungen zur Entstehung und Erhaltung von zukunftsgerichteten Arbeits- und Ausbildungsplätzen in Ausserrhoden.

Wir setzen uns ein dafür, dass Ausserrhoden auch für Junge ein attraktiver Wohnort ist.

4. Verkehr / Kommunikation

Die Verkehrs- und Kommunikationsinfrastruktur ist das Rückgrat unserer modernen Gesellschaft.

Als Lebens- und Arbeitsraum bedarf Ausserrhoden eines starken öffentlichen und privaten Verkehrsnetzes. Das gilt für die Verbindung quer durch den Kanton sowie für den Anschluss an die Nachbarkantone, namentlich zur Stadt St. Gallen. Ebenso benötigen wir eine moderne Kommunikationsinfrastruktur, um den Anschluss an die immer schnelleren Informationsströme zu wahren.

Wir setzen uns ein für eine starke öffentliche und private Verkehrsinfrastruktur für Ausserrhoden.

Wir setzen uns ein für den Anschluss und Ausbau moderner Kommunikationstechnologien in unserem Kanton.

5. Ökologische und finanzielle Ressourcen

Mit unseren Ressourcen müssen wir haushälterisch umgehen. Das gilt sowohl für unsere Umwelt als auch für unsere Staatsfinanzen.

Unsere Ressourcen sind knapp. Was heute verschwendet wird, daran mangelt es morgen. Diese Zeche bezahlen vor allem die Jungen. Wir müssen daher zum einen unserer Umwelt Sorge tragen. Die Zukunft gehört erneuerbaren Energien und effizienterem Verbrauch. Dieses ökologische Verständnis steht im Einklang mit unserem Streben nach Wohlstand. Zum andern müssen wir mit unseren finanziellen Mitteln haushälterisch umgehen. Tiefe Steuern und Staatsschulden stärken die Bevölkerung und den Kanton.

Wir setzen uns ein für einen nachhaltigen Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen. Dazu gehören namentlich erneuerbare Energien und effizienter Verbrauch.

Wir setzen uns ein für einen haushälterischen Umgang mit unseren finanziellen Ressourcen und damit für tiefe Steuern und geringe Schulden.